M 18 ABSTELLMÖGLICHKEITEN RADVERKEHR

Ausgangslage:

Um die Radinfrastruktur zukunftsfähig zu gestalten, sind moderne und geschützte Fahrradabstellanlagen, also Fahrradständer und -bügel, notwendig. Derzeit gibt es öffentliche Abstellanlagen am S-Bahn-Haltepunkt Lichtenhagen sowie an einigen Haltestellen und Sportanlagen. Dennoch fehlen vielerorts sichere und ausreichend geschützte Parkmöglichkeiten für den Radverkehr.

Maßnahme:

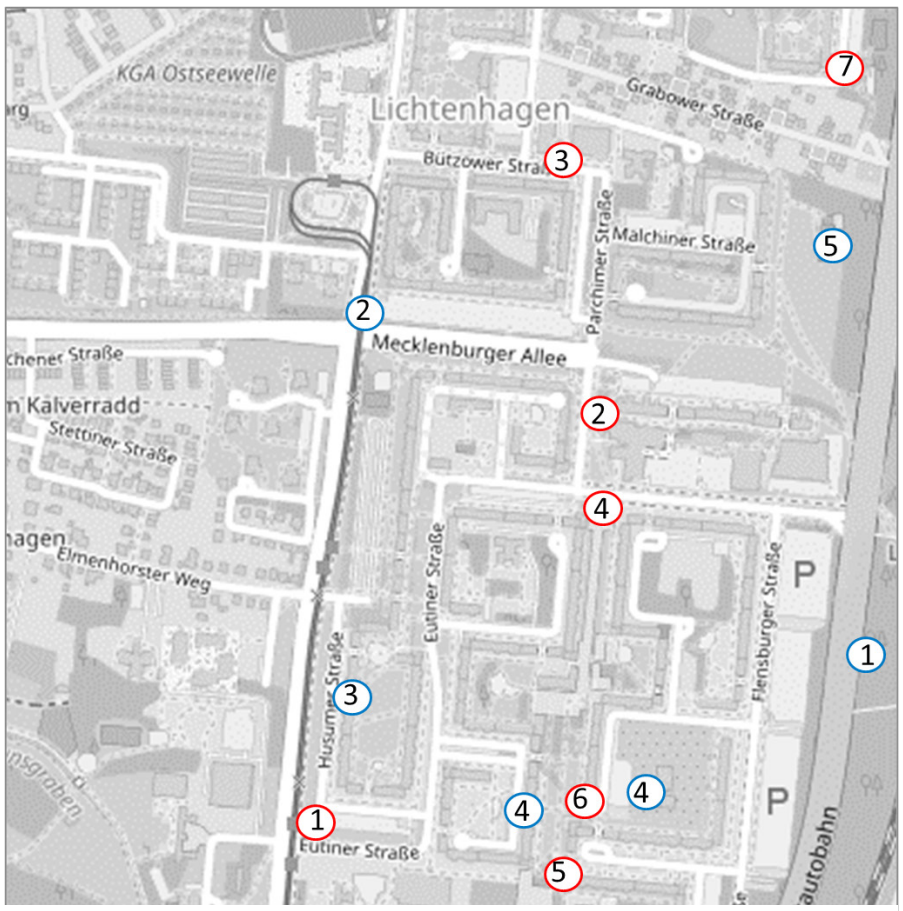
- Optimierung der Quantität und Qualität örtlicher Fahrradabstellanlagen
- Sichere und zielnahe Fahrradabstellanlagen im öffentlichen Raum

Priorität: ★☆☆

Umsetzungsdauer: 🕓🕓🕓

Kostenschätzung: €€€

Zur Förderung des Radverkehrs sollen an zentralen Orten zusätzliche Fahrradabstellanlagen errichtet oder ergänzt werden. Wichtig sind gut einsehbare, zielnahe Standorte zur Diebstahlprävention.
Nachbesserungsbedarf besteht u. a. an den Haltestellen Eutiner, Parchimer und Bützower Straße sowie an mehreren Sport- und Spielplätzen.
Die Abstellanlagen müssen ausreichend Platz für verschiedene Fahrradtypen (inkl. Lastenräder, Dreiräder und E-Scooter) bieten und ein sicheres Anschließen auch mit kurzem Schloss ermöglichen. Hochwertige und funktionale Ausführung steigert Komfort und Nutzungsrate.



Vorhandene Radabstellanlagen:

1. S-Bahn-Haltepunkt
2. Haltepunkt Mecklenburger Allee
3. Straßenbahnhaltestelle Elmenhorster Weg
4. Spielplätze Lichtenhäger Brink
5. Sportplatz Parchimer Straße

Nachbesserung der Radabstellanlagen:

1. Straßenbahnhaltestelle Eutiner Straße
2. Bushaltestelle Güstrower Straße
3. Bushaltestelle Bützower Straße
4. Lichtenhäger Brink Nördliches Ende
5. Lichtenhäger Brink Südliches Ende
6. Stadtteilbüro
7. Spielplatz Neustrelitzer Straße

Abbildung 1: Übersichtskarte Radabstellanlagen

Abbildung 2: Funktionale Abstellanlagen